

**Bezugspreise:**  
für Wien mit Zustellung  
halbjährig 16 S  
ganzzährig 30 S  
außerhalb Wiens  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g  
bei der Schriftleitung

# Amtsblatt

der



# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung und Verwaltung.**  
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.  
Fernsprecher:  
A-23-500 und A-28-500  
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der  
Schriftleitung.

Nr. 71.

Mittwoch 3. September 1930.

Jahrgang XXXIX.

**Inhalt.** Sitzungsbericht: Ausschuss für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung vom 2. Juli. — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Baubewegung vom 30. August bis 2. September. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Ausschuss für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 2. Juli 1930.

Vorsitzende: GR. Leopoldine Glöckel.

Amtsf. StR. Dr. Tandler.

Anwesende: Die GR. Therese Ammon, Adele Bartisal, Marie Bod, Eisinger, Dr. Friedjung, Anna Grünwald, Hedorfer, Hörmayer, Käthe Königstetter, Kopřiva, Machat, Pfeiffer, Prinke, Schleifer, Marie Schlöfinger und Stöger; ferner die Stadtphysici Dr. Gegenbauer und Dr. Wielsch, Ob.Sen.R. Hofner, die Ob.Mag.Re. Dr. Rieder, Dr. Suttner und Wortner, Ob.BauR. Ing. Abel, BauR. Ing. Steiner, Mag.R. Dr. Scharnagl und Sportreferent Söllner.

Entschuldigt: GR. Grünfeld.

Beurlaubt: GR. Dr. Alma Možko.

Schriftführer: Mag.Sekr. Dr. Schaufler.

Berichterstatter StR. Dr. Tandler:

(Z. 174, M.Abt. 13, 541.) Der Abschluß eines Vertrages zwischen der Gemeinde Wien und der Oesterreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuze betreffend Unterbringung von Kranken in der Volkshelstätte Grimmenstein, im Sinne des vorgelegten Entwurfes wird nachträglich genehmigt.

(Z. 160, M.Abt. 12, 7113.) Die weiteren durch den erhöhten Stand an Diphtherie bedingten Auslagen für die Anschaffung einer Reserve von Diphtherieserum werden bewilligt, obwohl der hiefür zur Verfügung stehende Kredit erschöpft ist. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch diese Ausgaben der Ansatz pro 1930 der Ausgabenrubrik 322/5 „Sonstige Epidemievorkehrungen“ um weitere 10.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 114.000 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Z. 184, M.Abt. 9/VI, 13.) In Ergänzung des Beschlusses vom 6. Mai 1925, Z. 199, wird den Schülerinnen der Krankenpflegeschule der Stadt Wien in Lainz auch die unentgeltliche Zahnbehandlung in dem im Magistratsberichte angeführten Ausmaße gewährt.

(Z. 165, M.Abt. 9/VII, 71.) Die vom Magistrat vorgelegten Vorschriften über die Verköstigung und den Speisenbezug der Angestellten in den städtischen Wohlfahrtsanstalten werden genehmigt.

Der Magistrat wird ermächtigt, auf Grund dieses Beschlusses die notwendigen Durchführungsbestimmungen zu erlassen.

(Z. 179, M.Abt. 9/II, R. L. 48.) Die Aenderung der Bestimmungen betreffend die Gebarung mit den der Gemeinde Wien überlassenen und mit den nachgelassenen Effekten von Pflinglingen der Wiener städtischen Wohlfahrtsanstalten dahingehend, daß die Schätzung der in Wien und außerhalb Wiens befindlichen Effekten durch Organe der betreffenden Anstalten stattzufinden haben, wird genehmigt.

(Z. 208, M.Abt. 12, 8303.) Die Inbetriebsetzung des Notspitales Wienerbergstraße zur Unterbringung scharlachkranker Kinder unter gleichzeitiger Verlegung des Betriebes des Notspitales Himmelstraße in das Notspital Wienerbergstraße wird genehmigt, obwohl der bezügliche Voranschlagsansatz hiefür keine Deckung bietet. Das seit Spätherbst 1929 ausschließlich mit scharlachkranken Kindern belegte Leopoldstädter Kinderspital ist nach Desinfektion und Reinigung wieder seiner normalen Zweckbestimmung (Aufnahme von intern und chirurgisch erkrankten Kindern) zurückzuführen. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die Inbetriebsetzung des Notspitales Wienerbergstraße der Ansatz für das Jahr 1930 der Ausgabenrubrik 322/2 „Ausgaben für Notspitäler und Absonderungsanstalten“ um 265.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 275.420 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so wird diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt und die Reserve entlastet.

(Z. 170, M.Abt. 7/9176.) Der Magistratsbericht über die Verwendung des im Voranschlag für 1930 unter Ausgabenrubrik 306/3 „Beitrag an das Wiener Jugendhilfswerk“ vorgeesehenen Betrages von 200.000 S wird genehmigt.

(Z. 175, M.Abt. 7, 9249.) Die Durchführung der Erholungs-fürsorge des städtischen Jugendamtes im Jahre 1930 nach dem Magistratsberichte wird genehmigt. Zur Deckung der Kosten ist der im Voranschlag für 1930 zur Ausgabenrubrik 306/2 „Erholungs-fürsorge, Unterbringung in fremden Heimen und Erholungsstätten vorgeesehene Betrag von 124.500 S zu verwenden.

(Z. 172, M.Abt. 7, 9175.) Die Magistratsabteilung 7 wird ermächtigt, die Sommererholungsstätten der Gemeinde Wien für die Ferienzeit 1930 den nachstehend genannten Organisationen zur Betriebsführung zu überlassen: „Hütteldorf“ dem Vereine Kinderschutstationen, „Bögleinsdorf“ dem Verbands der Fürsorgevereine Wiens Societas, „Gänsehäusel“, „Girzenberg“, „Laaerberg“ für die Schützlinge des Jugendamtes dem Wiener Jugendhilfswerk. Die Vor-



schriften der Betriebsführung und die Benützungsgebühren hat die M. Abt. 7 festzulegen.

(Z. 201, M. Abt. 7, 14607/29.) Die städtische Sommererholungsstätte für Kinder am Schafberg wird mit Rücksicht auf die ungünstige Lage und die Baufähigkeit der Objekte aufgelassen. Hiefür wird die Errichtung einer städtischen Sommererholungsstätte für Kinder auf der Ruinenwiese am Galitzinberg genehmigt und für diese Zwecke die Kat.-Parz. 220, Grundbuch Ottakring, im Gesamtausmaße von 15.543 m<sup>2</sup>, Wiese, und Kat.-Parz. 219, Grundbuch Ottakring, im Gesamtausmaß von 32.170 m<sup>2</sup>, Wald, gewidmet. Für die Errichtung einer Sommererholungsstätte am Galitzinberg wird für das Verwaltungsjahr 1930 ein Kredit im Betrage von 60.000 S bewilligt, der auf einer neu zu eröffnenden Kreditpost 4 „Errichtung einer Sommererholungsstätte am Galitzinberg“ der Investitionen des Sondervoranschlags Nr. 7 „Sommererholungsstätten“ (Ausgabrubrik 306/1) zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabchlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diesen neuen Kredit Deckung bieten, so ist dieses neue Erfordernis in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(M. d. StS. u. GR.)

(Z. 203, M. Abt. 7, 10919.) Der zur Einrichtung des städtischen Kindergartens 16. Rosenackerstraße 5 verausgabte Betrag von 47.829,74 S, der auf Ausgabrubrik 307/4, Inv. 5, des Sondervoranschlags Nr. 9 „Kindergärten“ vorgesehen und auch bedeckt war, wird nachträglich genehmigt.

(Z. 189, M. Abt. 8, 10026.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die Verweisung der Ausgaben für die Betriebsmittel und die Versicherung des für den Erhebungsdienst der M. Abt. 13 angeschafften Motorrades auf die Ausgabrubrik 333/6 „Sonstige Ausgaben für Wohlfahrtsangelegenheiten“ der Ansatz dieser Ausgabrubrik im Jahre 1930 um den Betrag von 2000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 71.500 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Z. 221, M. Abt. 13, 4915.) In Abänderung des Beschlusses vom 17. April 1930, Z. 148, wird zur probeweisenden Durchführung der Behandlung von 20 Kindern des Pflegeheimes Schloß Bellevue mit Gerbondiät auf die Dauer von weiteren vier Monaten, berechnet vom 1. Juli 1930 an, ein Zuschlag von 2 S zu den Verpflegungskosten per Kopf und Tag für 20 Pflöglinge bewilligt. Der Magistrat wird angewiesen, die hiefür erforderlichen Kosten im Gesamtbetrage von 4800 S auf die Ausgabrubrik 321/3 a zu verweisen und den zur Deckung dieser Auslagen erforderlichen Zuschußkredit seinerzeit vor Ablauf des Verwaltungsjahres 1930 rechtzeitig zu erwirken.

(Z. 226, M. Abt. 9/IX, 131.) Die Bestimmungen der Punkte 7 und 8 über die Abhaltung von ärztlichen Kursen in den Wiener städtischen Humanitätsanstalten werden wie folgt abgeändert: Punkt 7. Die Festsetzung der Kursgebühren bleibt der freien Vereinbarung der Kursleiter mit den Teilnehmern überlassen. Punkt 8. Die Kursgebühren mit einem Regiebeitrag von 10 Prozent sind von den Teilnehmern monatlich im vorhinein bis längstens 5. des jeweiligen Monats bei der Anstaltskassa einzuzahlen. Kursteilnehmer, welche diese monatliche Einzahlung nicht nachweisen, sind vom weiteren Kursbesuch auszuschließen. Kursgebühr und Regiebeiträge sind unter Anlage eines Katasterblattes „Kursgelder“ im Depositionsjournale in Empfang zu verrechnen. Am Monatschluß sind die auf die Kursleiter entfallenden Teilbeträge den Bezugsberechtigten auszufolgen und die den eigenen Geldern gebührenden Regiebeiträge auf das Gebühr- und Verlagsjournal, Kreditpost IV f g, durchzuführen.

(Z. 235, M. Abt. 13, 5530.) Die im Magistratsberichte angeführten 20 Fälle der vom amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe III verfügten Ermäßigungen von Krankenbeförderungsgeldern werden nachträglich genehmigt.

(Z. 182, M. Abt. 13 a, 1664.) Die Mehrausgaben für Stromkonsum in der Höhe von 477,86 S werden bewilligt, obgleich der für diese Zwecke pro 1929 vorgesehene Ansatz der Kreditpost 2 c

„Licht, Kraft und Beleuchtungsmaterial“, Abteilung „Friedhöfe“ des Sondervoranschlags Nr. 24 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“, erschöpft ist. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch diese Ausgabe der Ansatz pro 1929 dieser Kreditpost um weitere 477,86 S überschritten wird und das Gesamterfordernis 9677,86 S beträgt. Die Mehrausgabe findet in den Mehreinnahmen des Betriebes ihre Deckung.

(Z. 411, M. Abt. 13 a, 3224/29.) In Würdigung des Verdienstes des im Jahre 1875 verstorbenen Schöpfers des Wiener Stadtparkes, des Malers Josef Selleny, der in dem eigenen Grabe Gruppe I, Reihe II, Nr. 5, im Wiener Zentralfriedhofe beerdigt ist, widmet die Gemeinde Wien diese Grabstätte, deren Benützungsdauer mit 14. Dezember 1932 abläuft, ehrenhalber und kostenlos auf die Dauer des Friedhofsbestandes.

(Z. 168, M. Abt. 13 a, 1455.) Für die Schaffung eines Arbeiterunterkunsobjektes am Meidlinger Friedhofe wird ein Kredit in der Höhe von 13.000 S bewilligt, obgleich für diese Mehrausgabe pro 1930 unter der Kreditpost 2 m „Erhaltung und Ausgestaltung der Baulichkeiten“ des Sondervoranschlags Nr. 24 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“, Unterteilung „Friedhöfe“, keine Bedeckung vorgesehen ist. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch diese Ausgabe der Ansatz der Kreditpost 2 m „Erhaltung und Ausgestaltung der Baulichkeiten“ für das Jahr 1930 um den Betrag von 13.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 226.000 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst findet in der bei der Unterteilung „Friedhöfe“ bereits vorhandenen Rücklage von 260.400 S seine Deckung.

(M. d. Aussch. VII.)

(Z. 156, M. Abt. 13 a, 1109.) Die Gemeinde Wien leistet zu den mit 148.000 S veranschlagten Kosten der vom Lande Niederösterreich durchzuführenden Instandsetzung der Gerasdorfer Straße in Stammersdorf einen Beitrag in der Höhe von 62,5 Prozent, das sind 92.500 S. Hiefür wird ein Kredit in gleicher Höhe bewilligt, der auf einer neu zu eröffnenden Kreditpost 4 „Beitragsleistung zur Instandsetzung der Gerasdorfer Straße“ der „Investitionen und Inventaranfassungen“ des Sondervoranschlags Nr. 26 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“ (Ausgabrubrik 334) zu verrechnen ist und seine materielle Deckung in den vorhandenen Rücklagen des Friedhofsbetriebes, Unterteilung „Friedhöfe“, findet.

(M. d. StS. u. GR.)

(Z. 173, M. Abt. 13 a, 1315.) In Würdigung der Verdienste des ehemaligen Wiener Stadtrates Wendelin Kleiner werden die Kosten für das Leichenbegängnis seiner Witwe, Frau Olga Kleiner, zur Hälfte von der Gemeinde Wien bestritten. Das Erfordernis in der Höhe von 421,96 S wird genehmigt.

(M. d. Aussch. VII.)

(Z. 227, M. Abt. 13 a, 2212.) Die Anlage neuer eigener Gräber im alten und neuen Teile des Meidlinger Friedhofes nach den vorgelegten Entwurfsplänen des Magistrates über den alten und neuen Teil des Meidlinger Friedhofes und dem vorgelegten Berichte wird genehmigt.

(Z. 230, M. Abt. 13 a, 597.) Auf dem Ehrengrabe Max Devrient, Gruppe 32 c, Nr. 10 im Wiener Zentralfriedhofe, wird auf Kosten der Gemeinde Wien ein Denkmal nach dem Entwurfe des akademischen Bildhauers Hans Dietrich errichtet und ein auf Ausgabrubrik 713/5 „Sonstiges“ bedeckter Sachkredit in der Höhe von 4200 S genehmigt.

(Z. 236, M. Abt. 9/V, B. 80.) Die Benützung des Rotspitales Himmelsstraße als Ferienheim des Waisenhauses der Stadt Wien Gassergasse während der heurigen Schulferien wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Adele Bartisal:

(Z. 181, M. Abt. 7, 5906.) Zur Deckung der Kosten eines Baukostenersatznachtrages für den städtischen Kindergarten 13. Cumberlandstraße 91 wird ein Kredit für 1930 in der Höhe von 9600 S bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 6 „Baukostenersatznachtrag für den städtischen Kindergarten 13. Cumberlandstraße 91“ der „Investitionen“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Kindergärten“ (Ausgabrubrik 307/2) zu verrechnen ist und in Minderausgaben auf Kreditpost 1 der „Investitionen“ desselben Sondervoranschlags seine materielle Deckung findet. (M. d. StS.)





# Die moderne Rufanlage ist lautlos.

Wir liefern:

## Lichtsignalanlagen

nach dem Ein-, 2- und 3-Farbensystem für Krankenhäuser, Sanatorien und Bürobetriebe

**SIEMENS & HALSKE, AKTIENGESELLSCHAFT**

Technisches Büro: WIEN, VII. BEZIRK, NEUSTIFTGASSE NR. 72

192 a

Berichterstatter GR. Marie Bodt:

(Z. 194, M. Abt. 26, 1758.) Die Kosten für die Verlegung der Stüche in der Erziehungsanstalt Weinzierl im Gesamtbetrage von 40.000 S werden genehmigt.

Berichterstatter GR. Eisinger:

(Z. 213, M. Abt. 14, 1230/28.) Dem Anton Bauer, Kutscher des städtischen Fuhrwerksbetriebes i. P., welcher wegen des am 6. Jänner 1913 im genannten Betriebe erlittenen Unfalles eine 25prozentige Unfallrente im monatlichen Betrage von 18.75 S bezieht, wird diese Rente als Dauerrente zuerkannt.

(Z. 207, M. Abt. 14, 2939/29.) Dem Leopold Braunias, Bediensteten der städtischen Straßenbahnen, welcher wegen des am 11. Juli 1902 im genannten Betriebe erlittenen Unfalles eine 60prozentige Unfallrente im jährlichen Betrage von 1125 S bezieht, wird diese Rente als Dauerrente zuerkannt.

(Z. 210, M. Abt. 14, 3929/29.) Dem Franz Lang, gewesenem Hilfsarbeiter der städtischen Elektrizitätswerke, welcher wegen des am 13. Februar 1913 im genannten Betriebe erlittenen Unfalles eine 45prozentige Unfallrente im monatlichen Betrage von 70.31 S bezieht, wird diese Rente als Dauerrente zuerkannt.

(Z. 192, M. Abt. 14, 5915.) Dem Franz Sittner, gewesenem Handlanger des städtischen Ziegelwerkes Ober-Laa, wird ein Vorschuß von 75 S auf seine Unfallrente, rückzahlbar in Monatsraten zu 15 S, bewilligt.

(Z. 214, M. Abt. 14, 3275.) Auf Grund der Unfallfürsorgevorschrift der Gemeinde Wien werden nach dem am 27. Februar 1930 an den Folgen eines Betriebsunfalles verstorbenen Georg Trost, Elektriker der städtischen Elektrizitätswerke, folgende Renten zuerkannt: Der Witwe Leopoldine Trost geb. Moser für die Dauer des Witwenstandes eine mit 20 Prozent des mit 2400 S anrechenbaren Jahresarbeitsverdienstes berechnete Witwenrente im Betrage von 480 S jährlich, das ist 40 S monatlich, dem Kinde Martha Trost, geboren am 11. Jänner 1924, eine 15prozentige Kinderrente im Betrage von 360 S jährlich, das ist 30 S monatlich, bis zum vollendeten 15. Lebensjahre. Diese Renten gebühren vom 27. Februar 1930, das ist dem Todestage des Verunfallten, an und werden gemäß § 30 der Satzungen der Pensionskasse für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen auf die sachungsmäßigen Versorgungsbezüge angerechnet.

(Z. 211, M. Abt. 14, 4668/29.) Auf Grund der Unfallfürsorgevorschriften der Gemeinde Wien wird der Anna Weigenjamer geb.

Spatschel als Witwe des am 5. Juni 1928 infolge eines Betriebsunfalles verstorbenen Max Weigenjamer, Hilfsarbeiter der städtischen Elektrizitätswerke, für die Dauer des Witwenstandes eine mit 20 Prozent des mit 1650 S anrechenbaren Jahresarbeitsverdienstes berechnete Witwenrente im Betrage von 330 S jährlich, das ist 27.50 S monatlich, zuerkannt. Diese Rente gebührt vom 5. Juni 1928, das ist vom Todestage des Verunfallten, an und wird im Falle des Bezuges einer Pension gemäß § 30 der Satzungen der Pensionskasse für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen auf den sachungsmäßigen Versorgungsbezug angerechnet.

(Z. 212, M. Abt. 14, 9739/29.) Dem Anton Birth, gewesenem Magazinsarbeiter der Lagerhäuser der Stadt Wien, welcher wegen des am 17. März 1923 im genannten Betriebe erlittenen Unfalles eine 66<sup>2</sup>/<sub>3</sub>prozentige Unfallrente im monatlichen Betrage von 104.17 S bezieht, wird diese Rente als Dauerrente zuerkannt.

Berichterstatter GR. Dr. Friedjung:

(Z. 166, M. Abt. 9/II, M. 59.) Der Magistrat wird beauftragt, den neuerbauten Tagaal in der Kinderheilanstalt San Pelagio auf die Dauer von zehn Jahren mit einer Jahresprämie von 128.79 S bei der städtischen Versicherungsanstalt gegen Brandschaden zu versichern.

(Z. 190, M. Abt. 27 b, 3221.) Die durch den Uebergang der staatlichen Fernsprechanlage auf den automatischen Betrieb notwendig gewordenen Aenderungen an der Fernsprechanlage des Leopoldstädter Kinderospitales werden genehmigt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß dadurch der Ansatz pro 1930 der Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 15 „Krankenanstalten, Leopoldstädter Kinderhospital“ (Ausgabesubrubrik 317) um weitere 500 S überschritten wird und das Gesamterfordernis 16.160 S beträgt. Das Mehrerfordernis wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabchlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, ist die Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 195, M. Abt. 26, 1759.) Die Kosten für die Instandsetzung von drei Gruppen im Hauptgebäude der Wiener Landes-Erziehungsanstalt Eggenburg im Gesamtbetrage von 40.000 S werden genehmigt.

Feuer- und Einbruch-  
versicherung  
Glasbruchversicherung  
Unfall- und Haft-  
pflichtversicherung

**Gemeinde Wien**  
**Städtische Versicherungs-Anstalt**

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8  
Telephon: II-27-5-40.

194

Auto-  
Casco-Versicherung  
Maschinenbruch- und  
Transportversicherung  
Lebens- und Renten-  
versicherung



(Z. 188, M. Abt. 9/VIII, 230.) Die infolge Vermehrung der Liegehallen in der Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe“ notwendige Anschaffung einer weiteren Sonnenplache für das „Annenheim“ wird genehmigt, obwohl der Voranschlagsansatz hierfür keine Deckung bietet. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch diese Anschaffung der Ansatz für das Jahr 1930 der Detailpost „Liegehallenplachen“ der „Investitionen und Inventarananschaffungen“ des Sondervoranschlags Nr. 18 „Tuberkuloseheilstätten, Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe““ (Ausgabrubrik 320/1) um 1300 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 10.300 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet in Minderausgaben auf Detailpost „Liegestühle“ der „Investitionen und Inventarananschaffungen“ des gleichen Sondervoranschlags und der gleichen Unterteilung seine Deckung.

(Z. 185, M. Abt. 27 b, 3154.) Die durch den Uebergang der staatlichen Fernsprechanlage auf den automatischen Betrieb notwendig gewordenen Änderungen an der Fernsprechanlage des Mautner-Markhof'schen Kinderospitales werden genehmigt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß dadurch der Ansatz pro 1930 der Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 15 „Krankenanstalten, Mautner-Markhof'sches Kinderospital“ (Ausgabrubrik 317) um 800 S überschritten wird und das Gesamterfordernis 31.640 S beträgt. Das Mehrerfordernis wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, ist die Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 209, M. Abt. 9/II, R. L. 43.) Zur Ausgestaltung der chirurgischen Abteilung des Krankenhauses Lainz durch Anschaffung verschiedener Operationsbehelfe und Instrumente, durch Einrichtung eines Tierstalles und durch Anschaffung einer Schreibmaschine wird ein Kredit für 1930 in der Höhe von 9260 S bewilligt, der unter „Investitionen“ (B. Ärztliche Investitionen) auf der neu zu eröffnenden Detailpost „Ausgestaltung der chirurgischen Abteilung“ des Sondervoranschlags Nr. 15 „Krankenanstalten, Krankenhaus Lainz“ (Ausgabrubrik 317/2) zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so ist diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten. (M. d. StS.)

(Z. 223, M. Abt. 9/II, R. Sp. 53.) Die Anschaffung eines Doppelfühlschranke für die Aufbewahrung von Sera im Karolinen-Kinderospital wird bewilligt, obwohl der bezügliche Voranschlagsansatz hierfür nicht ausreicht. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch diese Anschaffung eines Doppelfühlschranke für Sera der Ansatz für das Jahr 1930 der Detailpost „Frigidaire für Sera“ der „Investitionen“ des Sondervoranschlags Nr. 15 „Krankenanstalten, Karolinen-Kinderospital“ (Ausgabrubrik 317/2) um 2260 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 3900 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet in Minderausgaben auf Detailpost „Sonstige ärztliche Instrumente“ der „Investitionen“ des Sondervoranschlags Nr. 15 „Krankenanstalten, Karolinen-Kinderospital“ (Ausgabrubrik 317/2) seine Deckung.

Berichterstatter GR. Hedorfer:

Folgende Wahlen von Ersatzfürsorgegeräten, beziehungsweise Funktionären werden bestätigt:

(Z. 200, M. Abt. 8, 10678) Des Schriftführers und Schriftführerstellvertreters in der 3. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 2. Bezirk;

(Z. 205, M. Abt. 8, 10591) von 5 Personen zu Ersatzfürsorgegeräten für den 2. Bezirk;

(Z. 196, M. Abt. 8, 8926) von 15 Personen zu Ersatzfürsorgegeräten für den 3. Bezirk;

(Z. 180, M. Abt. 8, 9965) des Schriftführerstellvertreters der 9. Sektion im Fürsorgeinstitut für den 3. Bezirk;

(Z. 176, M. Abt. 8, 27758/29, 9620) von 2 Personen zu Ersatzfürsorgegeräten im Fürsorgeinstitut für den 5. Bezirk;

(Z. 177, M. Abt. 8, 27758/29, 9619) von 2 Personen zu Ersatzfürsorgegeräten im Fürsorgeinstitut für den 5. Bezirk;

(Z. 169, M. Abt. 8, 8235) des Schriftführerstellvertreters des Fürsorgeinstitutes für den 9. Bezirk;

(Z. 198, M. Abt. 8, 9175) von 8 Personen zu Ersatzfürsorgegeräten des Fürsorgeinstitutes für den 13. Bezirk;

(Z. 199, M. Abt. 8, 9268) von 21 Personen zu Ersatzfürsorgegeräten des Fürsorgeinstitutes für den 14. Bezirk;

(Z. 204, M. Abt. 8, 10173) von 17 Personen zu Ersatzfürsorgegeräten im 16. Bezirke;

(Z. 187, M. Abt. 8, 8516) von 7 Personen zu Ersatzfürsorgegeräten im Fürsorgeinstitute für den 17. Bezirk;

(Z. 197, M. Abt. 8, 9895) von 41 Personen zu Ersatzfürsorgegeräten im Fürsorgeinstitute für den 18. Bezirk;

(Z. 206, M. Abt. 8, 10512) von 5 Personen zu Fürsorgegeräten im 19. Bezirke;

(Z. 191, M. Abt. 8, 8435) von 2 Personen zu Ersatzfürsorgegeräten im Fürsorgeinstitut für den 21. Bezirk;

(Z. 178, M. Abt. 8, 7568) von 4 Personen zu Ersatzfürsorgegeräten im 21. Bezirke;

(Z. 216, M. Abt. 8, 11989) des Schriftführers der 4. Sektion im Fürsorgeinstitut für den 13. Bezirk;

(Z. 217, M. Abt. 8, 11990) des Schriftführerstellvertreters der 11. Sektion im Fürsorgeinstitut für den 13. Bezirk;

(Z. 228, M. Abt. 8, 11996) des Schriftführers und Schriftführerstellvertreters im Fürsorgeinstitut für den 14. Bezirk;

(Z. 238, M. Abt. 8, 11289) des Obmannstellvertreters und des Schriftführerstellvertreters der 9. Sektion im Fürsorgeinstitut für den 17. Bezirk;

(Z. 218, M. Abt. 8, 11776) des Josef Machel zum ersten Vorstandstellvertreter im Fürsorgeinstitut für den 20. Bezirk.

## Bezirksvertretungen.

Sitzung:

Sitzung: 6. September, 4 Uhr.

## Baubewegung

vom 30. August bis 2. September 1930.

### Ansuchen um Baubewilligungen:

#### Neubauten:

3. Bezirk: Sechsstödiges Wohnhaus, Czaplagaße 14, Einl.-Z. 871, von Geza Schiffmann (17010).
7. Bezirk: Wohnhausbau, Neustiftgasse 43, von Udele Hartmann und Hedwig Rohs, Bauführer Albrecht Michler, Bm. (17018).
17. Bezirk: Wohnhaus, Einl.-Z. 1651, Dornbach, Dornbacher Straße, Rat.-Parz. 340/14, von Josef Murchhammer, Bauführer Johann Trinkl & Komp., Bm. (5870).
- „ „ Einfamilienhaus, Einl.-Z. 1393, Dornbach, Siedlung Waldegghof, Mörnerstraße 3, von Schäffer, Bauführer Josef Lender, Bm. (5894).
- „ „ Einfamilienhaus, Einl.-Z. 1393, Dornbach, Siedlung Waldegghof, St. Petergasse 15, von Felix Bruder, Bauführer Jakob Lust, Bm. (5931).
- „ „ Wohnhaus, Einl.-Z. 1652, Dornbach, Dornbacher Straße, Rat.-Parz. 340/15, von Johann Manhart, Bauführer Schloffer & Trost, Bm.

## Neusiedler Bauplatte

Karl Ernst Wagner & Co.

Wien, V., Margaretenzürtel 5 Tel. U-45-902, U-49-5-25



**Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:**

- 2. Bezirk: Turm, Prater, Rotunde (Westgelände), von der Wiener Messe A.-G. namens Rosenbauer & Komp., Bauführer Kraus, Zm. (17001).
- " " Wochenendhäuschen, Prater, Rotunde (Westgelände), von der Wiener Messe A.-G. namens Gollob, Bauführer Johann Gollob, Zm. (17002).
- " " Ausstellungspavillon, Prater, Rotunde (Westgelände), von der Wiener Messe A.-G. namens der Reichraminger Holzindustrie, Bauführer Josef Verein, Zm. (17003).
- 3. Bezirk: Kanalauswechslung, Schlingengasse 21, von Friedrich Hödl, Bauführer Gebrüder Andrae, Wm. (17084).
- 4. Bezirk: Tonrohrkanal, Leibenfroisgasse 8, von L. S. Osvadic, Bauführer Ing. Karl Höbart, Wm. (17014).
- " " Kanalumbau, Schäfergasse 3, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 26, Bauführer Gebrüder Andrae, Wm. (17082).
- 5. Bezirk: Hauskanal, Grüngasse 18, von Georg und Anna Kraut, Bauführer Franz Scheibner, Wm. (17079).
- " " Kanalauswechslung, Reiprechtsdorfer Straße 46, von Katharina Durednit, Bauführer A. Sterba & F. Pahl, Wm. (17130).
- 6. Bezirk: Marquise, Mariabilfer Straße 85, von Holzer & Sekyra namens Flottentino, Bauführer F. Wawrowek, Wm. (17091).
- 7. Bezirk: Unterirdischer Einstellraum für Kraftwagen, Weghuberpart, von Siegfried Fanta (17138).
- 11. Bezirk: Wagenschuppen und Dachstuhlwechsung, Kapleigasse 32, von Marie Hofbauer, Bauführer Ing. Anton Lang, Wm. (2381).
- " " Mauer- und Dachstuhlwechsung, Studenbgasse, Einl.-Z. 745, Simmering, von Ludwig und Marie Grassinger, Bauführer Karl Mayer, Wm. (2395).
- " " Holzene Verkaufshütte, Rinnböckstraße 58, von Anna Grundl, Bauführer Johann Staudigl, Zm. (2415).
- 20. Bezirk: Steingroßkanal, Engerthstraße, Einl.-Z. 2799, von Pohl, Seilbahn- und Förderanlagen A.-G., Bauführer A. B. Sallatmeyer, Wm. (17163).

**Bauliche Abänderungen:**

- 1. Bezirk: Himmelfortgasse, Fritz Mahler, Wm. (16999).
- " " Singerstraße 10, A. Alphart & A. Wagner, Wm. (17155).
- 2. Bezirk: Blumauergasse 1, Nathan Figer, Wm. (16985).
- 4. Bezirk: Floragasse 4, Ing. Karl Haas, Wm. (16973).
- " " Karlsplatz 13, Rudolf Grimm, Wm. (17013).
- 5. Bezirk: Schönbrunner Straße 35, Felix Sauer's Nachfolger Pribek, Schiegl & Nell, Wm. (16989).
- " " Hamburgerstraße 10, Werner & Thrusl, Wm. (17135).
- 9. Bezirk: Währinger Straße 2/4, Karl Niel, Wm. (17000).
- 11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 72, Arnold Barber, Wm. (2412).
- " " Simmeringer Hauptstraße 11, Richard Himmerl, Wm. (2419).
- 20. Bezirk: Brigittenauer Lände 42, Rudolf Schoderböck, Wm. (17095).

**Renovierungen:**

- 2. Bezirk: Blumauergasse 3, Leopold Hausenberger, Wm. (17006).
- 5. Bezirk: Obere Amtshausgasse 34, Anton Burian, Wm. (16970).
- " " Arbeitergasse 10, Ing. Anton Lang, Wm. (17134).
- 11. Bezirk: Baumhubergasse 10, Ing. Hans Lustig, Wm. (2382).
- " " Simmeringer Hauptstraße 28, Josef Volejnik, Wm. (2425).
- 20. Bezirk: Kunzgasse 4, Leopold Hausenberger, Wm. (17005).

**Ansuchen um Bekanntgabe (Aussteckung) von Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:**

- 2. Bezirk: Sturverstraße—Benediger Au, Einl.-Z. 4832, von Irma Loebl (17012).
- 11. Bezirk: Neugebäudestraße, Einl.-Z. 950, Kaiser-Ebersdorf, von Otto und Marie Mteneder (2392).
- " " Sandstätte, Einl.-Z. 2329, Simmering, von Josef Balzer (2427).

**Grundabteilungen:**

- 10. Bezirk: Quessenstraße 95, Einl.-Z. 1359, Waldgasse 34, Einl.-Z. 1813, von Julius Puz (17055).
- 11. Bezirk: Sandstätte, Einl.-Z. 2329, Simmering, von Josef Balzer (2428).



**Swoboda's Dauerbrandöfen**

„Automat“ und „Tantal“ Dauerbrand-Einsätze

**Gas- u. Kohlenherde**

Zentralheizungs-Küchenherd „ALKO“  
bewähren sich am besten. Preislisten, Prospekte, Kostenanschläge, Ingenieurbesuche kostenlos

Automatofen-Baugesellschaft  
**ALOIS SWOBODA & CO.**

Wien XVIII., Theresieng. 1 Tel. A-27-5-80 Serie

**Demolierung.**

- 7. Bezirk: Neustiftgasse 43, von Adele Hartmann und Hedwig Rohs, Bauführer Albrecht Michler, Wm. (17017).

**Arbeiten und Lieferungen.**

Die Beihilfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

**Anbotauschreibungen.**

M. Abt. 31, 3900.

**Kanalneubau in der Morsegasse**

von der Prager Straße bis zur Deublergasse im 21. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarispreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 2714 K.

Anbotverhandlung am 12. September, 10 Uhr, in der M. Abt. 31,

- 7. Hermannngasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

**Kalendarium.**

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

- 4. September, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 10. Am Laaer Berg (Heft 68).
- 4. September, 9 Uhr 10 Min. (M. Abt. 15 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 19. Bubinskýgasse (Heft 69).
- 4. September, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Pasjettistraße von der Durchlaufstraße bis zur Allerheiligengasse und in der Allerheiligengasse von der Pasjettistraße bis Nr. 5 im 20. Bezirke (Heft 67).



**DUROMIT**

DER BODENBELAG FÜR ALLERSCHWERSTE BEANSPRUCHUNG

Generalvertretung für Österreich  
Wien, XV. Bez., Langmaispasse Nr. 7

Telephon  
B-33-2-38

**CERESIT**

macht nasse Keller, feuchte Wohnungen staubtrocken

14 REFERENZEN

PROSPEKTE GRATIS

Oesterreichische Ceresitgesellschaft Adolf Fischer & Söhne  
Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.

Telegrammadresse: Ceresit Wien.

Telephon Nr. B-11-1-46.



5. September. Wohnhausbau 5. Fendigasse (M. Abt. 15 a.) 9 Uhr Anstreicherarbeiten, 9 Uhr 10 Min. Dachdeckerarbeiten, 9 Uhr 20 Min. Spenglerarbeiten (Heft 69).
5. September, 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 5. Einsiedlergasse (Heft 69).
5. September, 9 Uhr 40 Min (M. Abt. 15 a.) Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 10. Lagenburger Straße 98 (Heft 69).
5. September, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Schindlergasse von der Gersthofer Straße bis zur Salierigasse und in der Salierigasse zwischen der Schindlergasse und Scheidlstraße im 18. Bezirke (Heft 66).
8. September. Wohnhausbau 10. Lagenburger Straße 98. (M. Abt. 15 a.) 9 Uhr Anstreicherarbeiten, 10 Uhr Schlosser-(Gewicht)arbeiten (Heft 70).
8. September, 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 5. Fendigasse (Heft 70).
8. September, 9 Uhr 40 Min. (M. Abt. 15 b.) Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 19. Budinskýgasse (Heft 70).
8. September, 9 Uhr 50 Min. (M. Abt. 15 a.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 12. Fochtgasse 53 (Heft 70).
9. September. Wohnhausbau 5. Einsiedlergasse. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr Elektroinstallation (Heft 69).
9. September. Sandlieferung für Wohnhausbauten (M. Abt. 40.) 9 Uhr für 20. Engelsplatz, Bauteil I und II, 10 Uhr für 11. Rinnböckstraße—Zipperergasse I. Teil (Heft 69).
10. September, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau in der verlängerten Deverserstraße von der Minciostraße bis zur unbenannten Gasse im 15. Bezirke (Heft 70).
11. September, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Hellwagstraße von der Durchlauffstraße bis Nr. 20 im 20. Bezirke (Heft 67).
12. September, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau in der Morsegasse von der Prager Straße bis zur Deublergasse im 21. Bezirke (Heft 71).
16. September, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Alzeiger Straße zwischen Hochegasse und Höhnegasse und am Bischof Faber-Platz zwischen Höhnegasse und Bastiengasse im 18. Bezirke (Heft 67).
17. November. Wohnhausbau 16. Maroltingergasse. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Elektroinstallation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation (Heft 68 und 69).

## Ergebnisse.

Die mit \*) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

### Straßenherstellungen.<sup>1)</sup>

Anbotverhandlung am 21. August.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß für 3. Haidingergasse: „Asdag“ Kaltasphalt 5; „Stuag“ Kaltasphalt 15 (gilt nur einschließlich Steinlieferung, Erd- und Pflastererarbeiten und Verguß); Union-Baugesellschaft Fugenverguß und Kaltasphaltierung 14; „Brema“ Fugenverguß und Kaltasphaltierung 14; „Alchemin“ Fugenverguß und Kaltasphaltierung 13; Allgemeine Straßenbau-A.-G. Fugenverguß und Kaltasphaltierung 11; C. Haumanns Witwe & Söhne Fugenverguß und Kaltasphaltierung 8;

für die Erd- und Pflastererarbeiten (in der Kammer Fuhrwerksleistungen): Ing. Dr. A. Preslicka 27 (41), Fugenverguß und Kaltasphaltierung 1; Anton Winkelbauer 16 (48), Fugenverguß und Kaltasphaltierung 8; Karl Voitl (16. Bezirk) 18 (40); Konrad Drescher 12 (30); Karl Mifsche 12 (40); S. Schödl 25 (50); Ing. Anton Schlepitzka 11 (48), Fugenverguß und Kaltasphaltierung 12; Radebeule 21-3 (35), Fugenverguß und Kaltasphaltierung 4; „Grundstein“ 16 (40); Franz Brendl 24 (50); Eduard Fehm 20 (35); August Holler 20 (35); Josef Mayer 16 (40); Karl Voitl (15. Bezirk) 29-5 (50); M. Buresch 15 (40); Karl Mellener 18 (36); Julius Stanek 26 (50); Johann Reiter 15 (35); Georg Voitl 26-3 (56); Hermann Reuther (50); Schuster & Schaumberger (58);

für 13. Pacajistraße: Union-Baugesellschaft Oberflächenbehandlung 6; „Stuag“ Oberflächenbehandlung 11; „Asdag“ Ober-

flächenbehandlung 11; Robert Felfinger Oberflächenbehandlung 5; C. Haumanns Witwe & Söhne Oberflächenbehandlung + 5; Allgemeine Straßenbau-A.-G. Oberflächenbehandlung 11;

für die Erd- und Pflastererarbeiten (in der Kammer Fuhrwerksleistungen): Karl Korn 20 (35), Betonrandsteine 17-80 S/m, Oberflächenbehandlung 12; Dr. Ing. A. Preslicka 23 (30), Oberflächenbehandlung 5; Radebeule 17-5 (35); S. Schödl 28 (50); Anton Winkelbauer 14 (48); Karl Voitl (16. Bezirk) 12 (40); Konrad Drescher 24 (35); Franz Brendl 26 (50); Johann Reiter 18 (40); „Grundstein“ 20 (40); Karl Mifsche 12 (40); M. Buresch 10 (40); Ing. Anton Schlepitzka 10 (35); Karl Mellener 28 (48); Julius Stanek 15 (40); Josef Mayer 6 (10); Karl Voitl (15. Bezirk) 29-5 (40); Eduard Fehm 16 (35); Georg Voitl 26-3 (56); August Holler 25 (45); Schuster & Schaumberger (52);

für 14. Märzstraße: Neuchatel Beton 7, 4 cm Naturhartgufaasphalt 11; „Stuag“ Beton 14, Walzasphalt 2; Union-Baugesellschaft Beton 14, Walzasphalt 5; „Asdag“ Beton 10, Walzasphalt 11; Allgemeine Straßenbau-A.-G. Beton 12, Walzasphalt 2; Mahreder, Kraus & Komp. Beton 17, Walzasphalt 4;

für die Erd- und Pflastererarbeiten (in der Kammer Fuhrwerksleistungen): Ing. Dr. A. Preslicka 20 (41), Beton 20; Radebeule 15 (35); Karl Voitl (16. Bezirk) 27 (45); Ing. Anton Schlepitzka 9 (40); August Holler 14 (30); Johann Reiter 15 (30); S. Schödl 20 (40); Eduard Fehm 15 (35); Josef Mayer 10 (38); „Grundstein“ 21 (40); Anton Winkelbauer 12 (44); M. Buresch 10 (40); Karl Mellener 20 (36); Julius Stanek 18 (40); Georg Voitl 21-3 (51); Karl Mifsche 12 (40); Karl Voitl (15. Bezirk) 28 (50); Konrad Drescher 24 (35); Schuster & Schaumberger (55); Hermann Reuther (42).

### Straßenherstellung im 13. Bezirke, Rohrbacherstraße.

Anbotverhandlung am 28. August.

Es offerierten mit Nachlaß in Prozenten: Neuchatel Beton 10, 3-5 cm Naturhartgufaasphalt 7, 4 cm Naturhartgufaasphalt 11; „Asdag“ Beton 15, Walzasphalt 5, Fugenverguß 11; Union-Baugesellschaft Beton 14, Walzasphalt 5; „Stuag“ Beton 17, 5 cm Walzasphalt 5, Fugenverguß 2; Allgemeine Straßenbau-A.-G. Beton 12, Walzasphalt 2; Mahreder, Kraus & Komp. Beton 20, Walzasphalt 5-5;

für die Erd- und Pflastererarbeiten (in der Kammer Fuhrwerksleistungen): Dr. Ing. A. Preslicka Beton 20, 29-6 (42); „Grundstein“ 28-5 (40); Radebeule Fugenverguß + 5, 22-5 (35); Ing. Anton Schlepitzka 10 (40); Julius Stanek 28 (48); Karl Voitl (16. Bezirk) 28 (45); Karl Mellener 26 (36); Anton Winkelbauer 23 (48); Karl Mifsche 12 (35); Konrad Drescher 25-5 (40); August Holler 22 (40); Karl Piccardi 24 (35); Josef Mayer 18 (35); Georg Voitl 26-3 (56); Johann Reiter 20 (40); Eduard Fehm 12 (35); Franz Brendl 25 (50); Karl Voitl (15. Bezirk) 28 (50); Hermann Reuther (50); Franz Werjny (45); Viktor Zehetner Anbot unvollständig; Schuster & Schaumberger (50).

### Wohnhausbau 16. Ganglbauergasse.\*)

Anbotverhandlung am 28. August.

Es offerierten in Schilling für die Elektroinstallation: „Elwig“ 29.982; Funtan & Janeschitz 28.686-70; August Stier 26.683; A. C. G.-Union 27.596-95; „Elin“ 27.710-50; Anton Gönner 27.362-80; Ing. Ferdinand Beck 37.202-50; Elektrobau-A.-G. 28.223-55; Siemens-Schudertwerke 26.440-12; Dr. S. Defris 28.294-70; Ing. Hugo Koditschek 28.078; Adolf Wazda 29.254-50; Salzer & Thie 27.453-10; Karl Peter 30.820-10; Bernhard Spielmann 30.091-50; Mudenhuber & Hirsch 27.687; Franz Schromm 27.362-60; „Erieffon“ 28.773; Ing. Otto Kraus 27.624; Ing. F. Spitz & Komp. 26.858-50; Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik 27.084-35; Ing. A. Schmid 28.689-90;

für die Gas- und Wasserleitungsinstallation: Max Luckowicz 45.030-05; „Gawa“ 42.968-15; Ing. Edmund Weil 44.268-83; Franz Witzka 40.583-86; Hans Blasl 42.972-05; G. Rumpf A.-G. 39.762-88; Adolf Zimmer & Komp. 42.098; C. Pollaschek 40.525; Rudolf Pawlu 47.031-11; Johann Th. Gramlitz 46.136-49; Milschowski 48.934-40; Johann Mari 39.626-80; Ignaz Topel 41.735-60; August Stier 40.753; Peter Witzka 41.171-93; Wasserbau-A.-G. 38.260-60; Pöhlmann & Komp. 43.249-98; „Kraft und Wärme“ 41.753; Hans Janschitz 43.135-49; Johann Horvat 41.784-90; Ing. J. Steindling & Komp. 43.026-82; Hans Aue 39.885-60; Martin Sprinzl 29.419-30; Friedmann jun. 43.927-83; Karl Jäger 43.132-92; Ing. Leopold Fischer 39.770-94; Johann Marwan 40.781-15.

### Wohnhausbau 10. Lagenburger Straße 98.\*)

Anbotverhandlung am 29. August.

Es offerierten in Schilling für die Dachdeckerarbeiten: „Grundstein“ 9856-14; Jakob Hedlicka 9879-50; Leopold Mayer 9920; Georg Hirsch 9875-26; Wenzel Höcher 6511; Franz Loreth 9990-80; Josef Haller 9794-40; Hugo Rüdwa 5511-50; Leopold Riccius 9676-04; Josef Brunner 9615-25; „Erwig“ 9953-75; Johann Gütlings Witwe & Sohn 9953-75; Leopold Haumer 8743-05;

in Prozenten Nachlaß für die Zimmermannsarbeiten: Wenzel Hartl 8-6; Anton Muth 15-5; Franz Zawodsky 13-5; Wiener

<sup>1)</sup> Richtiggestellt aus Heft 69.



Holzwerke 5; Gabriel Eller 12; Theodor Sommer 13; Zimmerei Wienerberg 148; Franz Havlicek 151; Franz Horvath & Komp. 8;

in Prozenten Nachlaß für die Spenglerarbeiten: Friedrich Katlein 19; Karl Schuhmann 15; Josef Wallner 19; Franz Stabrt 19; „Epenwig“ 19; Josef Lambauer 19; Leopold Kopriva & Sohn 22; Ferdinand Schmidt 19; Franz Kern 18; Alois Badstöber 20; Viktor Chmelicek 20; Leopold Hubner 21; Franz Kern 20; Josef Fabian 20; Gustav Koscher 17; Josef Wellner 20; Karl Trimmel 15; Karl Schedling 20; Leopold Kaloupek 22; Karl Reingrubert 21; A. Hertzenberger 18; Johann Marvan 20; Anton Neukirch 25; Johann Schuster 19; Ignaz Skopel 18.

**Kanalumbau in der Liechtensteinstraße im 9. Bezirke.**

Anbotverhandlung am 29. August.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung für die Erd- und Baumeisterarbeiten: Josef Foit 1820; Alois Ziel & Komp. 1900; Hechtl & Komp. 1950; Hans Zehethofer 1980; Ing. Langfelder & Komp. 1998; Alois Czerny 2050; Hans Deutsch 2100; Gottfried Lemböck 2100; Josef Takacs & Komp. 2110; Ing. Karl Aueried & Komp. 2180; Arch. M. Chwalibog 2200; Bau- und Terrain-A.-G. 2200; Pittel & Brausewetter 2210; Franz Spielauer 2280; Josef Pinter & Komp. 2420;

für die Pfasterarbeiten: Karl Mitsche 1440; Carl Piccardi 1500; Adolf Schneller 1500; Eduard Fehm 1700.

**Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 11. Rinnböckstraße—Zipperergasse, 1. Teil. \*)**

Anbotverhandlung am 1. September.

Es offerierten in Schilling: G. A. Wagh 1,146.842'97; Ing. Karl Weiner 1,213.518'10; Karl Korn 1,153.858'98; Allgemeine Baugesellschaft A. Porr 1,199.904'55; Ing. Karl Stiegler & Alois Rous 1,178.544'63; Oesterreichisch-ungarische Baugesellschaft 1,171.711'51; Westermann & Komp. 1,149.081'11; Union-Baugesellschaft 1,210.070'25; Wiener Baugesellschaft 1,185.092; H. Kella & Komp. 1,461.890'48; Ing. Spritzer A.-G. 1,158.567'04; Ing. Mayreder, Kraus & Komp. 1,225.493'56; Universale-Bau-A.-G. 1,209.917'40; Ing. Franz Katlein 1,121.932'07; Bau- und Terrain-A.-G. 1,208.157'37; Hechtl & Komp. 1,148.093'56; H. Kella & Keffe 1,205.018; Pittel & Brausewetter 1,163.836'07; Reform-Baugesellschaft 1,141.609'52.

**Eintragungen in den Erwerbsteuerekataster.**

**Gewerbeunternehmungen.**

25. Juli 1930.

Augustin Anton, Friseur und Rasier, 18. Ranftlgasse 16. — Bruckmann Leopold, Handelsagentur, 5. Zentagasse 1. — Gjaslawka Karl, Gastwirt, 5. Jahngasse 15, Ramperstorfergasse 7. — „Flora“, Einkaufsgesellschaft m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen, 15. Neubaugürtel 19. — Geist Otto, Handel mit Baumaterialien, 5. Gartengasse 19 a. — Haushofer Franz, Privatgeschäftsvermittlung im Sinne der Verordnung vom 18. Mai 1926, B.-G.-Bl. Nr. 128, mit der Berechtigung zur Verwaltung von Gebäuden, 4. Belvederegasse 39. — Haura Josef, Herrenkleidermacher, 2. Niesbachgasse 12. — Kraus Hilba, Fischhandel, 4. Margaretenstraße 39. — Kraus Leopold, Gastwirt, 2. Untere Donaustraße 47. — Listopad Marianne, Handel mit Zuckerbüchsen, Zuckern, Schokoladen, Gefrorenem, Sodawasser, Fruchtjastern und Kracherln, 21. Lobau, Inundationsgebiet bei Stromkilometer 1923.400. — Majek Christine, Pubereiübernahme, 15. Neubaugürtel 43. — Nadel Miron rekte Meer, Handel mit photographischen Bedarfsartikeln, 15. Mariahilfer Straße 161. — Nowak Ludwig, Personentransport mit dem Blagkraftwagen 2586, 1. Helfersforsterstraße 19. — Ott Anna, Fleischwarenerwerb, 21. Scheunenstraße, Hütte im Hofe von Amtsstraße 7. — Ott Anna, Fleischwarenerwerb, 21. Scheunenstraße, Hütte im Hofe von Amtsstraße 7. — Palme Friederike, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf das Damenkleidmachergewerbe ohne Lehrlinge, 5. Rechte Wienzeile 69. — Pladetz Johann, Lebensmittelvertrieb, beschränkt, 21. Floridusgasse 41. — Dr. Ruder Josef, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), 9. Spittelauerplatz 1. — Rohan Johann, Kaffeeschanker, 14. Delvingasse 4. — Roth Theresia, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 14. Huglgasse 13. — Seyberth Arnold, Tischner, 10. Favoritenstraße 147. — Stern Margit, Handel mit Gummiwaren und deren Reparatur, sowie Handel mit technischen Artikeln, 5. Storkgasse 1. — Offene Handelsgesellschaft Strassky & Komp., Ledergalanteriewarenherstellung, mit Ausschluß des Rechtes zur Haltung von Lehrlingen, 14. Ullmannstraße 1. — Sugg Sophie, Frauen- und Kinderkleidmachergewerbe, unter den erleichterten Bedingungen des § 14 d, Absatz 3 der Gewerbeordnung, mit Ausschluß des Rechtes zur Haltung von Lehrlingen, 5. Gartengasse 6. — Tanterl Rudolf, Gastwirt, 15. Sperrgasse 18. — Vavra Stephan, Tischlergewerbe, mit Ausschluß des Rechtes zur Haltung von Lehrlingen, 14. Stiebergasse Nr. 9. — Wexler Leo, Handelsagentur, 19. Chimanistraße 25. — Zouplna Felix, Handel im Umherziehen mit Obst, Gemüse, Naturblumen, sowie

Eiern, Butter, Honig, lebendem Geflügel und natürlichen Säuerlingen, gemäß § 60, Absatz 2 der Gewerbeordnung im ganzen Bundesgebiete Oesterreich, für das Bundesgebiet Wien nur gültig für das Feilbieten von Haus zu Haus mit Eiern, Honig, lebendem Geflügel und natürlichen Säuerlingen, 16. Koppstraße 27.

26. Juli 1930.

Andera Anton Johann, Feilbieten von Obst, Gemüse und Grünwaren im Umherziehen, im Gemeindegebiete von Wien nur gültig mit Eiern, Honig, lebendem Geflügel und natürlichen Säuerlingen, 17. Beheimgasse 61. — Buchner Engelbert, Wohnungs- und Geschäftsvermittlung, 15. Märzstraße 23. — Cislinsky Maria, Gemischtwarenhandel, 16. Brunnengasse 10. — Dörfel Josef, Gemischtwarenhandel, 16. Linseldergasse 60 a. — Druckmann Mendel, Handelsagentur, 14. Dablergasse 13. — Hermann Richard, Lastfuhrwerker, 16. Arnetgasse 28. — Hermansky Emil, Handelsagentur, 6. Mollardgasse 85. — Kauer Josef, Gemischtwarenhandel, 14. Stiebergasse 6. — Königst Emilie, Modistengewerbe, 6. Theobaldgasse 13. — Kraus Josef, Alleinhaber der Firma Alleinvertrieb der Großalmereider Schmelztiegelwerke Bedler & Piscantor, Handel mit Schmelztiegeln, 6. Liniengasse 49. — Kraus Othmar, Handel mit Viehereiartikeln, 6. Strornergasse 11. — Las Adelheid, Frauen- und Kinderkleidmachergewerbe, unter den erleichterten Bedingungen des § 14 d, Absatz 3 der Gewerbeordnung, mit Ausschluß des Rechtes zur Haltung von Lehrlingen, 5. Schönbrunner Straße 127. — Merschlitz Heinrich, Handel mit Brennmaterialien, 5. Kliebergasse 5. — Mička Maria, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 14. Sturzgasse 10 a. — Müllner Theodor, Stadtlöhfuhrwerker, 12. Kirchbaumgasse 25. — Müller Josefina, Zuckerbüchergewerbe, 18. Währinger Straße Nr. 125. — Neuber Friedrich, Stadtlöhfuhrwerker, 4. Fleischmannngasse 9.

(Das Weitere folgt.)

Architekt u. Stadtbaumeister	Kontrahent d. Gemeinde Wien
<b>PETER BRICH</b>	Ausführung von Bau-
Wenzel König's Nachfolger	meister- u. Eisenbeton-
Wien, IV., Schikanedergasse 13	arbeiten für Hochbauten
Telephon B 22-2-89	

**Ing. Karl Stigler & Alois Rous**  
 Nachfolger A. Bügler & F. Jakob  
 STADTBAUMEISTER  
 Telefon B-34-4-78 Wien, VII., Kirchengasse 32 Telefon B-82-2-87

**Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten**

**Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft**  
 Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1  
 Telefon Nr. U-42-5-45 Serie

**Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren, Keramiksteine, Tonwaren aller Art.**

**Wiener Eisenbau A.-G.**  
 Wien, X., Knöllgasse 35—39.  
 \*Telephon U-49-1-60 u. U-49-209.

**Erzeugt Eisenkonstruktionen aller Art, Brücken, Krane, Motorpflüge.**

**Wagen-, Karosserie- u. Waggonfabrik**  
**J. Rohrbacher Ges. m. b. H.**  
 Wien, XIII. Bezirk, Hietzinger Hauptstraße Nr. 119  
 Telephonnummer R-31-0-39



**STRASSENBAUUNTERNEHMUNG**  
**ING. ANTON SCHLEPITZKA**

229

 WIEN, I., MORZINPLATZ 3  
 (Eingang Gonzagagasse Nr. 1)  
 FERNRUF U-24-2-11

**Betonstraßen, Kleinsteinpflasterungen, Walzungen**

**Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie**

vorm. Friedr. Siemens

Neusattl bei Karlsbad (Č. S. R.), Dresden

General-vertreter: **F. Neumann, Wien**

I., Jacobergasse, Ecke An der Hülben. — Tel. R-23-1-78

**SPEZIALITÄTEN:** Drahtglas, **Glasbausteine**, Schnürlüßglas, Glasfalzziegel, Fußbodenplatten, Wasserstandsgläser mit Drahteinlage usw. 212

**STUAG ÖSTERREICHISCHE STRASSENBAU-UNTERNEHMUNG A. G.**

 Direktion: Wien I., Seilerstätte 22 - Tel. R-22 1-97  
 Granitsteinbrüche u. Schotterwerke; Schärding O.-Ö  
 Telefon Nummer 8 und 52

**NEUZEITLICHER STRASSENBAU**

Walzungen, Oberflächenbehandlung mit Kalt- u. Heißverfahren. Tränk- u. Mischverfahren. Sämtliche Arten von Pflasterherstellungen, Betonstraßen. Lieferung aller Sorten Pflastersteine, Randsteine, Werksteine, Bruchsteine, Schotter aus hochwertigem, zähhartem, blauem Granit 289

**Rietschel & Henneberg** Ges. m. b. H.

 ZENTRALHEIZUNGEN  
 LÜFTUNGEN  
 SANITÄRE ANLAGEN

Wien, VI., Theobaldgasse 19 — Tel. B-28-4-28

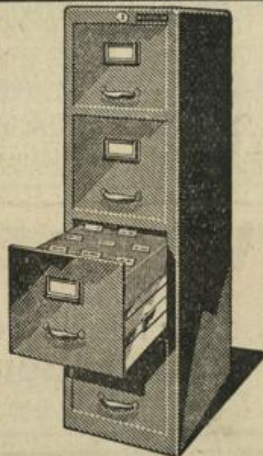
**ASPHALT-UNTERNEHMUNG**  
**JOSEF LOSOS** 121

 Wien, XV., Hütteldorfer Straße 24. Tel. B-31-606 u. A-41-6-42  
 Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,  
 Isolierungen, Dachpappen und Presskiesdächer  
**Kontrahent der Gemeinde Wien**
**WERTHEIM**  
**Stahlregistraturen**

 Unverbrennbar 193 a  
 Raumsparend  
 Vornehme Ausführung

Vereinigte Kassen-, Aufzugs-, u. Maschinenbau-A.-G.

**F. Wertheim & Comp.**

 und Marchegger Maschinenfabrik  
 Wien, IV., Mommsengasse 5  
 Niederlage: I., Walfischgasse 15  
 Gegründet 1852


188 b

# ROCCO

feuer- und explosions sichere  
**Tankanlagen**  
 sowie  
**Meßgefäße**  
 für Benzin, Benzol und dgl.

Kommanditgesellschaft  
**Rosenthal & Comp., Wien, XX.**

**Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft**

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. A-29-5-40 Serie

Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telefon U-45-5-81

in Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G. Düsseldorf.

 Ständiges bestsortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- und Siederohren,  
 sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weißblechen, Alpine-Stähle aller Art,  
 Alpine-Rohrboisen etc. etc. 106

**WILHELM HORAK**
**Auto- u. Karosseriereparaturwerkstätte**

 V., Siebenbrunnengasse 22. — Tel. B-25-1-80.  
 Kontrahent der Gemeinde Wien.

**Ignaz Krausz & Comp.**

 Bau- und Kunstschlosserei  
 Eisenkonstruktions - Werkstätte

 Wien, XIV. Bezirk, Suessgasse 22.  
 Tel. B 34-0-47. Kontrahenten der Gemeinde Wien

**G. RUMPEL A. G.**  
**BAUUNTERNEHMUNG**

 WIEN III., SCHWARZENBERGPLATZ NR. 6  
 TELEPHON U-13-5-10 SERIE

290

**WASSERVERSORGUNG, ROHRLEITUNGS-  
 BAU FÜR GAS UND WASSER. SCHWEISS-  
 ROHRLEITUNGEN. SANITÄRE EINRICHTUNGEN UND HEIZUNGSANLAGEN**
**Schiff & Stern**

 Leipzig Wien, II/1, Brünn  
 Untere Donaustraße 41

**bauen seit mehr als 25 Jahren**

 Kondenswasser-Rückleiter, Speisewasser-  
 Regler, Abdampf-Entöler, Rohrleitungen.

**Verlangen Sie Prospekte! Ingenieurbesuch.**
**F** Aufzügefabrik  
**REISSLER**  
 Gesellschaft m. b. H.

 Wien, X., Erlachplatz Nr. 3 — Telefon Nr. U-44-4-92  
 Budapest VI, Horn Ede-utca 4

Gegründet 1868

113

11.000 Anlagen

**Personen- u. Lasten-  
 AUFZÜGE**  
 Krane, elektr. Spills